



Evangelische Kirche  
in Frankfurt und Offenbach

Wie wollen wir im Alter wohnen? Welche Vorstellungen, Fragen und Wünsche haben ältere Menschen – und wie können diese konkret Gestalt annehmen?

Der Fachtag „Alter gemeinsam denken – Wohnen, wie wir wollen“ lädt dazu ein, Zukunft zu entwerfen, Potenziale zu entdecken und gute Praxis zu teilen. Gemeinsam schauen wir auf die Lebensrealitäten älterer Menschen und entwickeln Ideen für neue Wohnformen, Teilhabe und Selbstgestaltung – im Quartier, in der Gemeinschaft, im Dialog.

**Diese Veranstaltung richtet sich an:**

Haupt- und Ehrenamtliche, die mit alten Menschen arbeiten, alte Menschen selbst und Personen, die sich in privaten Bezügen mit Altersthemen beschäftigen.

**Kosten:**

25 Euro (inklusive Verpflegung)

**Veranstaltungsort:**

Evangelische Akademie Frankfurt  
Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

**Anmeldung:**



Anmeldungen sind möglich über den QR-Code, per E-Mail an [erwachsenenbildung@frankfurt-evangelisch.de](mailto:erwachsenenbildung@frankfurt-evangelisch.de) oder telefonisch unter 069 92105-6674.

Ihre Anmeldung ist verbindlich, sobald der TN-Beitrag auf dem Konto eingegangen ist, spätestens bis zum 08.02.2026. Barzahlungen vor Ort sind nicht möglich.

**Bitte überweisen Sie den Teilnahmebeitrag an:**

Zahlungsempfänger: Ev. Regionalverband Frankfurt und Offenbach  
IBAN: DE 64 5206 0410 0004 0002 00

BIC: GENODEF1EK1 (Bankverbindung: Evangelische Bank eG)

Verwendungszweck: 5270.01.UK2026.20 Fachtag Alter, Vorname Nachname  
Bei Absagen nach dem 08.02.2026 erfolgt keine Erstattung des TN-Beitrags.

Diese Veranstaltung wird vom Hessischen Förderfonds für Erwachsenenbildung und der Evangelischen Zukunftsstiftung Frankfurt und Offenbach gefördert.

EVANGELISCHE ERWACHSENENBILDUNG  
UND SENIORENARBEIT

# Alter GEMEINSAM denken



## Fachtag

# Wohnen, wie WIR wollen

**26. Februar 2026 | 10:00 – 16:00 Uhr  
Evangelische Akademie Frankfurt**

# Programm

Der Fachtag beginnt um 9:30 Uhr, wenn die Teilnehmenden bei Kaffee ankommen und erste Gespräche führen können.

## Alter gemeinsam denken – Wohnen, wie wir wollen

Wie möchten wir im Alter wohnen? Was brauchen Menschen, um sich auch im Älterwerden sicher, selbstbestimmt und verbunden zu fühlen? Und welche Ideen und Erfahrungen gibt es bereits, auf die wir aufbauen können?

Der Fachtag „Alter gemeinsam denken – Wohnen, wie wir wollen“ lädt Sie ein, sich gemeinsam mit anderen über zukunftsfähiges Wohnen im Alter auszutauschen. Angesprochen sind haupt- und ehrenamtlich Engagierte, ältere Menschen selbst sowie alle, die sich beruflich oder privat mit Fragen des Älterwerdens beschäftigen.

Ihre Perspektiven sind ausdrücklich erwünscht. In einer **Zukunftsworkstatt** bringen Sie eigene Erfahrungen, Fragen und Ideen ein. Gemeinsam sprechen wir über Hindernisse für gutes Wohnen im Alter, über Wünsche und notwendige Rahmenbedingungen sowie über Teilhabe im Wohnumfeld und im Quartier.

Ergänzend dazu bietet eine **Podiumsdiskussion** Impulse aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Expertinnen und Experten aus Praxis, Beratung und Zivilgesellschaft diskutieren, wie Wohnen im Alter gestaltet werden kann und welche Rolle Selbstbestimmung und Gemeinschaft dabei spielen. Es gehen ins Gespräch:

**Dr. Hüseyin Kurt (Frankfurter Verband)** – bringt Perspektiven aus der sozialen Praxis und kultursensibler Altenhilfe ein, da er beim Frankfurter Verband Angebote und Begegnungsformen für ältere Menschen im Victor Golanz-Haus mitgestaltet.

**Dr. Miranda Leontowitsch (Leitstelle Älterwerden, Stadt Frankfurt)** – leitet kommunale Strategien und Programme für ein vielseitiges und selbstbestimmtes Älterwerden in der Stadt und verbindet wissenschaftliche Altersperspektiven mit praxisnaher Altenarbeit.

**Stefan Heinig (Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung)** – bringt Expertise zu Stadt-, Quartiers- und Gemeinwesenentwicklung ein, mit Blick auf die Bedeutung sozialer Räume für gutes Wohnen im Alter.

**Karin Nell (Wohnschule Düsseldorf)** – arbeitet als Pädagogin in der Erwachsenenbildung mit Fokus auf Wohn-, Quartiers- und Gemeinschaftsthemen und fördert niedrigschwellige Zugänge zu Wohnfragen für Laien und Fachleute gleichermaßen.

Der Fachtag wird begleitet und moderiert von **Vanessa Schlevogt**, Supervisorin, Coach und zertifizierte Mediatorin.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

Am Nachmittag finden vier Workshops statt:

### Quartier als Zuhause – wie gestalten wir gute Nachbarschaften

Wir diskutieren gemeinsam: Was bedeuten alternsgerechtes Wohnen und inklusive Quartiere? Wie können wir als Zivilgesellschaft, Bewohner und Bewohnerinnen Impulse dafür geben und selbst mitgestalten? (Stefan Heinig)

### Führerschein für das Leben und Wohnen im Alter

Das Wohnen im Alter berührt nahezu alle existenziellen Fragen des Lebens. Wie kann man sich beizeiten auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten, beizeiten wichtige Entscheidungen fällen und Weichen für die Zukunft stellen?

Im Workshop wird das kreative Programm der Wohnschule Düsseldorf vorgestellt. Anhand ausgewählter Mikro-Lerneinheiten können die Teilnehmenden einen persönlichen Eindruck von den Haltungen und Methoden der Wohnschule gewinnen. (Karin Nell)

### Filmworkshop

Wie beeinflusst „Wohnen“ unsere Möglichkeiten im Alter? Was hat „Wohnen“ mit Beteiligung zu tun? Was ist uns wichtig beim Wohnen und Zusammenleben mit anderen – in Stadt und Land, mit unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Begegnungsformen? Diesen Fragen gehen wir mit verschiedenen Filmbeiträgen nach, tauschen uns aus und bauen gemeinsam an guten Perspektiven für Lebensformen im Alter. (Elke Deul)

### Gemeinschaftliches Wohnen als Alternative im Alter

Wenn im Alter traditionelle Wohnformen und Versorgungsstrukturen nicht mehr tragen, scheint gemeinschaftliches Wohnen eine geeignete Alternative zu sein. Eine Bewohnerin, die seit über 20 Jahren in einem Wohnprojekt wohnt, berichtet im Gespräch mit Christel Roßbach über Chancen, Herausforderungen und Grenzen dieser Wohnform. (Christel Roßbach)

Der Fachtag endet um 16:00 Uhr.